

## **Antrag auf Erteilung einer Ausnahmegenehmigung zum Abbrennen von pyrotechnischen Gegenständen der Klasse II für ein privates Feuerwerk nach § 24 Abs. 1 der 1. SprengV**

**ACHTUNG:** Der Antrag ist gem. § 23 Abs. 3 mindestens zwei Wochen vor dem geplanten Termin zu stellen.  
Er ist vollständig und unterschrieben beim Ordnungsamt der Gemeinde Schwarzenbruck einzureichen.

### **1. Antragsteller**

---

Name, Vorname

---

Geburtsdatum

---

Anschrift

---

Erreichbarkeit (Telefon, E-Mail)

---

Ggf. Verein / Firma

Ich/Wir bitte/n um die Erteilung einer Ausnahme des allg. Abbrennverbotes von pyrotechnischen Gegenständen in der Zeit vom 02. Jan. bis zum 30. Dez. aufgrund von:

---

Anlass / Art Veranstaltung

**Hinweis: Alternativ kann das Abbrennen der pyrotechnischen Gegenstände von einem professionellen\* Anbieter übernommen werden. Hierzu wird von der Privatperson kein separater Antrag benötigt.**

\* Vorgaben zur sprengstoffrechtlichen Erlaubnis bzw. Befähigungsscheins sind zu beachten

### **2. Die pyrotechnischen Gegenstände sollen abgebrannt werden – wann / wo:**

---

Datum

---

Beginn (Uhrzeit)

---

Dauer

**Maximale Abbrenn-Uhrzeit: 22:30 Uhr**

---

Anschrift des Abbrennortes

---

Beschreibung des Abbrennortes (bspw. Garagenvorplatz, Lageplan)

Falls das Feuerwerk nicht auf dem eigenen Grundstück des Antragstellers abgebrannt wird, ist eine **Einverständniserklärung des Eigentümers** anzufügen.

Das Abbrennen pyrotechnischer Gegenstände wird **ausschließlich auf befestigtem Untergrund** gestattet. Sollte hierzu öffentlicher Grund genutzt werden, verpflichtet sich der Antragsteller, die Fläche anschließend von den Rückständen zu reinigen.

**Hinweis:** Das Abbrennen pyrotechnischer Gegenstände in unmittelbarer Nähe von Kirchen, Krankenhäusern, Kinder- und Altersheimen sowie besonders brandempfindlichen Gebäuden oder Anlagen ist verboten (siehe § 23 (1) 1. SprengV).

Zu beachten sind auch weitere dem Brandschutz dienende Normen, wie z. B. Verordnung über die Verhütung von Bränden (VVB), BayWaldG, BayNatSchG.

### 3. Anzahl und Art der pyrotechnischen Gegenstände / Feuerwerkskörper

Geben Sie hier bitte die genaue Bezeichnung, sowie die Effekthöhe an - siehe Etikett-Aufdruck

Anzahl	Kategorie / Klasse	Name bzw. Bezeichnung	Effekt- / Steighöhe

**Hinweis:** Es werden aus Gründen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung keine steigenden Feuerwerkskörper (z.B. Raketen, Bodenbatterien) gestattet. Bei Genehmigung zugelassen werden ausschließlich Boden- bzw. Barockfeuerwerke ohne Knalleffekt und mit geringer Steighöhe.

### 4. Allgemeine Hinweise

- Jede Ausnahmegenehmigung kann aufgrund von unvorhersehbaren Wetterereignissen (z.B. extreme Trockenheit) zurückgenommen werden.
- Bei Nutzung von öffentlichem Grund, kann je nach Örtlichkeit eine verkehrsrechtliche Anordnung erforderlich sein. Diese ist separat zu beantragen.
- Auf die Erteilung der Ausnahmegenehmigung (§ 24 Abs. 1 der 1. SprengV) besteht **kein** Anspruch.
- Die Gebühren werden aufwandsbezogen berechnet – in der Regel 150,00 €
- Der Antragsteller hat einen **Nachweis über eine Haftpflichtversicherung** vorzulegen.

**Es wird hiermit versichert, dass der Antragsteller für alle Schäden haftet, die im Zusammenhang mit dem Abbrennen der pyrotechnischen Gegenstände verursacht werden.**

Die vorgenannten Hinweise und Auflagen habe ich zur Kenntnis genommen:

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Antragsteller